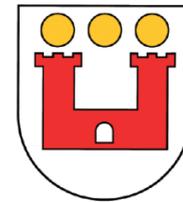


GEUENSEER DORFZYTIG



EDITORIAL

PAUL GERIG
GEMEINDEPRÄSIDENT

Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg sind weltweit über 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Solidarisch mit vielen anderen Ländern der Welt engagiert sich auch unser Land, solidarisch mit vielen anderen Gemeinden der Schweiz und des Kantons Luzern engagieren auch wir Geuenseerinnen und Geuenseer uns in Partnerschaft mit dem Kanton und bieten insgesamt 86 Asylsuchenden Schutz, Unterkunft und Betreuung. Wie Sie im Artikel nachlesen können, kommen temporär 70 Flüchtlinge in das ehemalige Restaurant Sternen, sieben ins Pfarrhaus, und neun wohnen und leben schon jetzt bei uns. Aufgrund der Grösse des Aufnahmezentrums und der Menge der bei uns beherbergten Asylsuchenden können sowohl unsere Gäste als auch wir von einer 24-Stunden-Betreuung profitieren. Die Begleitgruppe aus Vertretern des Kantons und unserer Gemeinde wird sich zusammen mit dem Sicherheitsstab um den reibungslosen Verlauf der Einquartierung und des Aufenthalts bei uns kümmern. Weil die zuziehenden Menschen mitten im Dorf wohnen werden, ist davon auszugehen, dass wir ihnen auch im Alltag begegnen. Nehmen wir sie doch freundlich auf und sorgen dafür, dass dieser Aufenthalt für alle Beteiligten, nicht nur für diejenigen im «Sternen», zur «Sternstunde» gereichen möge.

gemeindepraesident@geuensee.lu.ch

Veranstaltungen Juni bis September

11. JUNI 2016
Risottoessen, Jubla

16. JUNI 2016
Informationsabend zur Unterbringung von Flüchtlingen, Kirche St. Nikolaus, 20 Uhr

18. JUNI 2016
Schnellster Geuenseer, Jugi Geuensee

22. JUNI 2016
Sommerfest, Sonnenwirbel

26. JUNI 2016
Firmung, kath. Kirchgemeinde

27. JUNI BIS 2. JULI 2016
Seniorenferien, Aktive Senioren

6. JULI 2016
Picknick Gschweich, Aktive Senioren

13. BIS 23. JULI 2016
Sommerlager Grächen, Jubla

31. JULI 2016
Bundesfeier, Musikgesellschaft und Einwohnergemeinde

21. AUGUST 2016
Bauernbrunch Eschenhof, Musikgesellschaft

22. AUGUST 2016
Seniorenreise, Aktive Senioren

27. AUGUST 2016
Schönheiten unserer Gemeinde, FDP.Die Liberalen

2. SEPTEMBER 2016
Datenkonferenz

4. SEPTEMBER 2016
Waldgottesdienst, kath. Kirchgemeinde

9. SEPTEMBER 2016
Dia-Abend Rückblick Sommerlager, Jubla

10. SEPTEMBER 2016
Kinderkleider- und Spielwarenborse, Sonnenwirbel

15. SEPTEMBER 2016
Sprechstunde Gemeinderat

Geuensee gratuliert

85 JAHRE am 3. Mai 2016:
Josef Schmidlin-Muri sen., Hinterdorfstr. 15

80 JAHRE am 11. April 2016:
Raymund Brügger-Trüssel, Heugärtenrain 6.

Impressum

Die Geuenseer Dorfzytig erscheint sechsmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.

Redaktion: Fabian Zumbühl (fz),
fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch

Adresse: Surseer Woche AG, Geuenseer Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee

Nächste Ausgabe: 15. September 2016

Einsendeschluss: 1. September 2016

«Sternen» wird zur Asylunterkunft

ASYLWESEN GEUENSEE HAT DIE VORAUSSETZUNG FÜR DIE UNTERBRINGUNG VON 86 FLÜCHTLINGEN GESCHAFFEN

Der «Sternen» wird zu einem Aufnahmezentrum umgebaut: Ab August 2016 sollen im ehemaligen Restaurant 70 Flüchtlinge untergebracht werden. Die Bevölkerung wird am Informationsabend vom 16. Juni von Vertretern der Gemeinde und des Kantons ausführlich orientiert.

Mit dem Einverständnis zur temporären Nutzung des ehemaligen Restaurant Sternen als Aufnahmezentrum kommt der Gemeinderat von Geuensee seiner Unterbringungsspflicht nach und zeigt sich damit gegenüber den anderen Luzerner Gemeinden solidarisch. Im April wurde das Sternen-Grundstück von der teamwerk partner ag in Sarnen erworben. Das in der Holzbranche tätige Obwaldner Unternehmen stellt dem Kanton Luzern Gebäude und Aussenbereich per Mietvertrag mit einer festen Laufzeit von drei Jahren für die Zwischennutzung zur Verfügung.

Kein Erstaufnahmezentrum

Bei der Unterkunft handle es sich nicht um ein Erstaufnahmezentrum, wie Rita Bussmann, Sozialvorsteherin der Gemeinde Geuensee, erklärt: «Bei diesen Personen wurden bereits entsprechende Abklärungen getroffen. Sie bleiben in der Regel sechs bis zwölf Monate in der Unterkunft und werden dann in Wohnungen anderer Gemeinden umverteilt.» Aufgrund der zentralen und überirdischen Lage sei der Sternen besonders für die Unterbringung von Familien bzw. Frauen und Kindern geeignet, was dem Interesse von Kanton und Gemeinde entspreche. Bussmann betont weiter, dass die Zuständigkeit für den Zentrumsbetrieb sowie die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe beim Kanton liege: «Der Gemeinde Geuensee werden keine Kosten oder Aufgaben übertragen. Sollten dennoch allfällige Aufwände anfallen, werden diese vollumfänglich vom Kanton getragen.»

Begleitgruppe gebildet

Um allfällige Probleme in Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Be-



Die Gemeinde Geuensee delegiert Alexandra Stocker, Rita Bussmann, Armin Troxler und Gülay Korkmaz in die Begleitgruppe (von links). Auf dem Bild fehlt Vital Tonazzi. FOTO FZ

trieb der temporären Asylunterkunft zu besprechen und Lösungen zu finden, wurde eine Begleitgruppe zusammengestellt. Der Kanton Luzern ist in dieser mit einer Vertretung der Dienststelle Soziales und Gesellschaft, der Zentrumsleitung sowie der Luzerner Polizei vertreten. Die Gemeinde Geuensee delegiert Sozialvorsteherin Rita Bussmann, ihre Nachfolgerin Alexandra Stocker, Gemeinderat Armin Troxler sowie Vital Tonazzi und Gülay Korkmaz. Aus Mitgliedern dieser Begleitgruppe wird zudem ein Sicherheitsstab gegründet, welcher regelmässig die Lage beurteilt und – falls notwendig – Sicherheitsmassnahmen delegiert.

24-Stunden-Betreuung

Zuständig für das Betreuungs- und Sicherheitskonzept ist das Gesundheits- und Sozialdepartement: Es garantiert

eine 24-Stunden-Betreuung, in die auch die sieben im Pfarrhaus und neun bereits in Wohnungen lebenden Flüchtlinge miteinbezogen werden. Zusätzlich wird im ersten Betriebsmonat ein privater Sicherheitsdienstleister mit der Patrouille in der näheren Umgebung der Unterkunft beauftragt. Aufgrund der Erfahrungen nach dem ersten Betriebsmonat werde der Sicherheitseinsatz dann situativ angepasst, erklärt Rita Bussmann.

Weiter könnten auf Wunsch der Gemeinde Geuensee und der Anwohner sensible Zonen definiert werden. Bereits als sensible Zone festgelegt worden seien die Spiel- und Sportplätze beim Schulhaus Kornmatte sowie beim alten Schulhaus während der Schulzeit. Über die Freigabe bzw. Definition weiterer sensiblen Zonen entscheide die Begleitgruppe, sobald die definitive Belegung bekannt

sei. Überdies stehe der Bevölkerung für alle Belange der Sicherheit eine ständig besetzte Hotline-Nummer des Kantons zur Verfügung, die rechtzeitig vor der Eröffnung mitgeteilt werde, so Bussmann.

Informationsabend am 16. Juni

Die Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern, vertreten durch Silvia Bolliger, Leiterin Asyl- und Flüchtlingswesen ad interim, und der Gemeinderat Geuensee informieren am Donnerstag, 16. Juni, ausführlich über die Unterbringung der Flüchtlinge in Geuensee. Der Informationsabend findet um 20 Uhr in der Kirche St. Nikolaus statt, da sich der Gemeindegottesdienst zu dieser Zeit im Umbau befindet. In der anschließenden Diskussionsrunde erhält die Bevölkerung Gelegenheit, Fragen zu stellen. Die Anwohner der Unterkunft wurden bereits am 1. Juni informiert. FZ

Kleine und grosse Spenden willkommen

SCHULE GEUENSEE DAS ELTERNFORUM SAMMELT GELD FÜR DIE NEUGESTALTUNG DES SPIEL- UND PAUSENPLATZES

Das Konzept für die Umgestaltung des Pausen- und Spielplatzes beim Schulhaus Kornmatte steht seit geraumer Zeit. Die Finanzierung leider noch nicht ganz. Das Elternforum hat deshalb verschiedene Sammelaktionen geplant.

Mit dem Bautag von Ende Januar 2016 konnte unter Mitwirkung von Freiwilligen des Männerturnvereins Geuensee die erste Etappe der Umgestaltung des Spiel- und Pausenplatzes beim Schulhaus Kornmatte erfolgreich umgesetzt werden. Landschaftsarchitekt Rolf Heinisch, Leiter des in Geuensee ansässigen Planungsbüros ecovia, hatte ein Konzept mit Sofortmassnahmen erarbeitet, damit die Kinder schon diesen Frühling wieder einen Teil des Pausenplatzes bespielen konnten.

Naturnahe Spielbereiche

In der Zwischenzeit hat das Kernteam Pausenplatz, unterstützt durch Elternforum, Schule und Gemeinderat ein konkretes Projektkonzept entworfen, in welchem auch auf die Wünsche der Kinder geachtet wurde. So ist im südlichen Teil des Schulareals, unterhalb des Annex-Baus ein naturnaher Spielbereich geplant. Korbschaukel, Sitzarena, Motorik-Parcours, Wasserspiel und vieles mehr sollen hier die Bewegung fördern und zum Verweilen einladen. Im



Mit dem Bautag von Anfang Jahr wurde die erste Etappe der Umgestaltung erfolgreich beendet: Der Pausenplatz wird von den Kindern bereits rege benutzt. FOTO ECOVIA.CH

zweiten Teilbereich zwischen Turnhalle und Hauptgebäude werden die Treppenanlage saniert, Beläge und Plätze aufgewertet. Zudem sollen der bereits umgesetzte naturnaher Bereich beim ehemaligen Baumhaus erweitert und das angrenzende Sportfeld mit Markierungen versehen werden.

«Maxi-Rat» spendete 1000 Franken

Die Vorarbeiten für die Umgebungsgestaltung starten bereits in den Sommerferien. Da die von der Gemeinde gesprochenen 350'000 Franken nicht ausreichen, um das Konzept vollständig umzusetzen, hat sich das Elternforum entschieden, aktiv Geld

für die Neugestaltung der Schulhausumgebung zu sammeln. Geplant sind unter anderem ein Schüler-Sponsorenlauf und ein Chilbi-Stand. Zudem wird am Samstag, 20. August, ab 8.30 Uhr, ein Bautag durchgeführt, an dem auch die Bevölkerung tatkräftig mithelfen kann (nähere Informationen folgen via Schulflyer). Bereits drei Tage zuvor werden auch die Lehrpersonen an ihrem Teamtag unter fachlicher Leitung von Rolf Heinisch aktiv einen Beitrag zur Realisierung des Projekts leisten. Das Elternforum freut sich, wenn Firmen, Stiftungen und Privatpersonen die Gelegenheit wahrnehmen und helfen, die Fertigstellung des Projekts mit kleinen und grossen Beiträgen zu sichern. Ab einem bestimmten Betrag werden die Namen der Sponsoren auf einer Werbetafel aufgeführt, und auch materielle Spenden wie Stein, Holz oder andere Materialien werden gerne entgegengenommen. Übrigens: Die Kinder des «Maxi-Rats» gehen mit gutem Beispiel voran und haben 1000 Franken aus ihrer Kasse gespendet. FZ

Vollständige Projektinformationen und Flyer sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Auskunft zu Sponsoring-Möglichkeiten: Elternforum Geuensee, elternforum.geuensee@gmx.ch, oder Christine Banholzer, Telefon 041 921 72 11.